



Dr. med. Karl-Heinz Wendlandt Facharzt für Innere Medizin und Palliativmedizin in Bünde

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

wenn Sie eine neue Praxissoftware suchen, möchte ich Ihnen medatix ans Herz legen. Da es für die Entscheidung hilfreich ist, Erfahrungen von Kollegen zu kennen, schreibe ich Ihnen gerne, was mich an dieser Software überzeugt. Meine Anforderungen sind recht hoch und meine Praxis ist mit 1 300 Kassenpatienten und 200 Privatpatienten nicht gerade klein.

Die Kosten für medatix sind sehr transparent und fair. Man kann sich neben dem Basispaket weitere Apps hinzubuchen, wobei immer sofort klar ist, wie teuer welche Zusatzlösung ist. Überraschungen gibt es keine. Ursprünglich wollte ich mit Apple arbeiten, aber da gab es Probleme mit der Geräteanbindung. Also suchte ich weiter und stieß auf medatix. Dass ich mich dafür entschieden habe, lag an der Modernität, der Flexibilität, der frischen Optik sowie der Möglichkeit, von zu Hause aus und unterwegs arbeiten zu können. Inzwischen habe ich medatix, das sehr intuitiv bedienbar ist, seit rund sieben Monaten im Einsatz.

Ich freue mich, dass ich mit Updates nichts mehr zu tun habe.

Jeder kennt den Zeitaufwand beim Einspielen von Updates. Bei medatix ist das anders. Die sogenannten automatischen Selbst-Updates laufen von ganz alleine. Morgens erhalte ich eine Nachricht, dass ein Update durchgeführt wurde. Und das war es auch schon.

Die Wartezimmerfunktion ist gut durchdacht und bringt mir persönlich Zufriedenheit.

Zwar habe ich eine Terminpraxis, dennoch kommen viele Patienten ohne Termin. Den Terminkalender und das Wartezimmer



mer habe ich immer geöffnet. Im Wartezimmer habe ich mir verschiedene Räume angelegt – Patienten mit und ohne Termin, Labortermine und darunter die Reihe mit den Patienten. Die kann ich verschieben, und ich sehe, wer wie lange wartet. Das ist eine sehr flexible Möglichkeit zur Patientensteuerung. Im realen Wartezimmer ist ein Lautsprecher, und man hat durch die Softwareunterstützung mehr Überblick, wer wo in der Praxis ist. Das ist eine richtig tolle Sache.

Inzwischen habe ich rund 1 500 Porträtfotos von meinen Patienten aufgenommen. So sehe ich im Wartezimmer in medatix die richtigen Patienten. Schön wäre es, wenn die Fotos oder Avatare der Patienten immer so verkleinert würden, dass alle auf einen Blick sichtbar sind. Ansonsten bleiben keine Wünsche offen. Durch die gut durchdachte Wartezimmerfunktion sehe ich, wie viel Zeit ich für einen Patienten habe, ohne dass die anderen unzufrieden werden. Und das ist wiederum wichtig für meine Zufriedenheit.

Der Dateimport ist geradezu revolutionär gut gelungen.

Ein meiner Meinung nach richtiggehendes Alleinstellungsmerkmal von medatix ist der Dateimport: Man kann fast alle Dateitypen importieren und in die Akte aufnehmen. Ich glaube nicht, dass das sonst irgendein anderes System möglich macht. Als ich das entdeckte, war es für mich wie ein Umstieg vom Fahrrad auf ein Luxusauto.



Ich kann nicht nur selbst Fotos aufnehmen, sondern Dateien aus allen anderen Anwendungen anhängen – und das nutze ich fleißig.

Früher habe ich den Patienten immer gesagt, sie sollen die Röntgen-CD nicht mitbringen. Mit medatix hat sich das schlagartig geändert. Ich speichere die Bilder als JPG-Dateien ab und importiere sie. Dann sind sie im Dashboard und ich kann sie auch nach zwei Jahren noch anschauen. Natürlich lese ich auch die Befunde, aber die Bilder sind aussagekräftiger. Den Dateiimport empfinde ich als wirklich revolutionär.

Durch nahezu unbegrenzte Filtermöglichkeiten ist die Karteikarte sehr übersichtlich.

Damit man in der elektronischen Karteikarte sofort die Einträge sieht, die man benötigt, kann man für die unterschiedlichsten Anforderungen individuelle Filter anlegen. Ich habe zum Beispiel den Filter „Doc“, der mir Anamnese, Befund, Therapie, EKG und Ultraschallbefunde einblendet.

Des Weiteren haben wir Filter für die Mitarbeiterinnen, für Impfungen und für die Gesamtansicht. Das ist eine Übersichtlichkeit, die ich brauche. Wenn es noch möglich wäre, die Filter arbeitsplatzabhängig einzustellen, wäre es perfekt.

„Ein Lob für die Software medatixx: Sie erfüllt meine hohen Ansprüche und das zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Die Abrechnung in medatix ist absolut einfach.

Führt man die Abrechnung durch, wird auch der Erlös angezeigt, bei doppelter Eingabe erscheint eine Warnung. Gewarnt wird ebenfalls, wenn ich einen Check-up zu früh eingebe.

medatix gibt Tipps: Beispielsweise erhalte ich einen Hinweis auf die richtige Ziffer beim Alter des Patienten oder die Möglichkeit, Chronikerziffern abzurechnen.

Die KV-Abrechnung versende ich aus medatix heraus via KV-Connect. Das geht spielend einfach. Bei meiner Abrechnungsstelle für Privatrechnungen setze ich derzeit einen Dritten ein,

der das passende Dateiformat erzeugt. Grundsätzlich sind Kassen- wie Privatabrechnung in medatix sehr einfach und schnell erledigt.

Die Arztbriefvorlage ist hervorragend durchdacht.

Man kann eigene Vorlagen erstellen, und wie bei allen anderen Abläufen geht auch dies in medatix intuitiv. Was mir fehlt, oder ich noch nicht gefunden habe, ist ein KV-akzeptierter Dokumentationsbogen für die Abrechnung geriatrischer Ziffern, wie das geriatrische Screening nach Lachs mit zwölf Fragen zum Patienten.

Die App x.patient ist geradezu großartig und hilft, enorm viel Zeit zu sparen.

Wenn Sie wirklich Zeit sparen und einen direkten Draht zu Ihren Patienten haben möchten, dann setzen Sie die App x.patient ein. Früher hatte ich nach der Sprechstunde eine lange Telefonliste mit Rückrufen bei Patienten abzuarbeiten. Heute erledige ich das in zwanzig Minuten via x.patient.

Für Ihre Patienten ist die App kostenlos verfügbar. Erledigen Sie Rezeptbestellungen über x.patient und entlasten Sie damit deutlich Ihr Praxistelefon. Die App ist genial und wird von den Patienten ganz hervorragend angenommen. Meine älteste x.patient-Nutzerin ist 87 Jahre alt.

Der mobile Datenzugriff zu Hause von Notebook oder PC klappt bestens.

Zu Hause habe ich die Vollversion von medatix installiert. Für Hausbesuche setze ich eine abgespeckte App auf einem iPad ein. Möchte ich unterwegs beispielsweise einen Krankenhausbericht sehen, ist das kein Problem. Ich habe Überblick über alles, was in der Patientenakte enthalten ist.

Sehr gut ist die Möglichkeit, Fotos von Wunden aufzunehmen, die gleich in der Patientenakte landen. Schaut die KV nach, stehen gestochen scharfe Fotos bereit. Einzig optimierungsbedürftig ist die Geschwindigkeit beim Arbeiten unterwegs. Doch ich bin davon überzeugt, dass medatix bereits daran arbeitet.



Mit medatixx habe ich das Gefühl, in kürzerer Zeit mehr zu schaffen.

Wie alles andere sind DMP und Vorsorge einfach zu handhaben. Die Dokumentationen sind schnell erledigt. Die Geräteanbindung funktioniert problemlos, ebenso das Versenden von Laboraufträgen direkt aus medatixx heraus. Alles funktioniert wunderbar und ohne Ausfälle in meiner hoch ausgelasteten Praxis.

Mir macht es Spaß, mit medatixx zu arbeiten.

Die Software ist sehr intuitiv bedienbar. Wer regelmäßig privat mit PCs, Tablets oder Handys arbeitet, findet sich in medatixx gut zurecht.

Ich würde mich immer wieder für medatixx entscheiden und kann Ihnen die Software von Herzen empfehlen.

Freundliche Grüße

Ihr Dr. med. Karl-Heinz Wendlandt

Für Rückfragen steht Herr Dr. Wendlandt interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung:

Telefon. 05223 4918233

ihr-hausarzt-buende.de

Mehr Infos und
Testdownload unter
praxissoftware.
medatixx.de

